

Deckflügel braun, mit feiner heller Sprenkelung, die deutlicher beim ♂ ist. Bei diesem zieht sich eine zackige helle Querbinde über die Mitte des Corium und den hinteren Teil des Clavus. Cuneus einfarbig, etwas dunkler als der übrige Teil des Deckflügels. Membran dunkel rauchfarbig. Beine schwarz, Schenkel mit kleinen weissen, etwas länglichen Flecken, auf der Aussenseite stehen 13 solche in einer Reihe. Auf den Schienen treten die weissen kurzen borstenähnlichen Haare deutlich hervor. Tarsen schwarz.

Die männlichen Genitalien zeichnen sich durch folgende Merkmale aus. Der einfache rechte Paramer bauchig, löffelförmig, mit kurzer fingerförmiger Spitze. Linker Paramer mit verhältnismässig grossem Körper, mit etwas gebogenem Sinnesfortsatz und kürzerem spitzen Hakenfortsatz. Die Vesica des Penis ist distal schwach verbreitet und endet allmählich in eine schmale Spitze. Theca ist verhältnismässig kurz, an dem recht stumpfen Ende befindet sich ein kleiner Zahn.

Mir liegen 1 ♂ und 2 ♀♀ von Maknassy in Süd-Tunisien vor.

Laurinia fugax Reut.

Die von mir aus Marokko beschriebene myrmecoide Art *Formicocoris camponotideus* (Comm. Biol. VII, 14. S. 36) ist mit REUTERS Art *Laurinia fugax* (Ann. Mus. Civ. Gen. 1884, S. 482) identisch. In DE BERGEVINS Sammlung ist die Art durch ein Weibchen von Mamora (Marokko) vertreten, d.h. gerade von demselben Fundort, wo ich (1926) ein ♂ und einige ♀♀ der Art fand. Auf derselben Stelle ist sie auch von THÉRY gesammelt.

REUTER kannte nur ein einziges ♂-Exemplar dieser Art (aus Tunisien). Meines Wissens sind die bisher bekannten Männchen langgeflügelt, die Weibchen kurzgeflügelt.

Dimorphocoris Reut.

Die *Dimorphocoris*-Arten gehören hauptsächlich dem Mittelmeergebiet und anderen subtropischen Gegenden auf demselben Breiten an. Bisher sind etwa ein Dutzend paläarktische Arten beschrieben worden. Die Gattung zeichnet sich durch einen ausgeprägten Dimorphismus aus, der sich sowohl auf die Ausbildung der Flügelpaare wie auch auf Form und Farbe des Kopfes, des Mittelkörpers und der Beine bezieht. Den bisher bekannten Arten reiht sich noch eine neue Art an, die durch einige Exemplare (♂♂ und ♀♀) in der Sammlung DE BERGEVINS vertreten sind.

Die neue Art, die *bergevisi* genannt wird, lässt sich auf folgende Weise in einen Bestimmungsschlüssel der mir bekannten *Dimorphocoris*-Arten einreihen. Des Dimorphismus halber sind ♂♂ und ♀♀ in verschiedene Bestimmungstabelle einzuführen. Mittels — von Herrn VIKING NYSTRÖM ausgeführten Abbildungen sowie Zeichnungen männlicher Genitalien wird die Unterscheidung der vorliegenden — meist in der Sammlung Reuter stehenden